

Aus ausländischen Fachzeitschriften und Fachliteratur

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1974)**

Heft 258

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

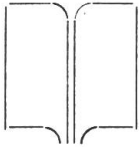
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus ausländischen Fachzeitschriften und Fachliteratur

David C. Wise: «Ice and the Athlete»,
Canada «Physiotherapy», Okt. 73

Im ersten Teil erklärt der Autor die wichtigsten physiologischen Reaktionen des Körpers auf lokale Eisanwendungen. Im zweiten Teil wird die Art der Anwendungen bei akuten Sportverletzungen erklärt und begründet. Die Gründe sind folgende:

1. Verhütung von Ödem- und Hämatombildung direkt nach dem Unfall.
2. Stimulation lang anhaltender Vasodilatation, welche die Resorption im späteren Stadium fördert.
3. Schmerzlinderung, um so rasch als möglich mit einem aktiven Übungsprogramm beginnen zu können.

Am Sport Injury Treatment Center der Universität von West Ontario (Canada) wird die Eisanwendung im akuten Stadium gleichzeitig mit Hochlagerung, Druckverband und Ruhe angewendet. Die Eisanwendung soll zuerst gefässverengend wirken, um Ödem, Hämatom und Entzündung weitgehend zu verhindern. Da die gefässverengende Wirkung nur 10—16 Minuten anhält, wird die Behandlung folgendermassen ausgeführt: 10 Minuten Tauchbad des ganzen Gliedes im Eiswasser im Wechsel mit 10 Minuten Hochlagerung mit Druckverband während einer Stunde. Dann wird der Patient aufgefordert allein mit der Behandlung fortzufahren so oft im Laufe des Tages ihm möglich ist. Dies während 2—3 Tagen. Bei möglicher Ruhigstellung ist der Erfolg ein Minimum an Schwellung und Schmerz und Erhaltung guter Beweglichkeit. Diese Behandlung wird verabreicht bei allen Muskel- und Bänderzerrungen und -Rissen. Kontusionen, Verstauchungen, Überanstrengung, traumatische Tenosynovitis und Bursitis und selbst gelegentlich Frakturen vor Beginn anderer Behandlungen (Operation, Gips). Auch bei akuten Muskelkrämpfen während des Sports ist die Eisanwendung von bester Wirkung. Nach intensivem Training oder nach Ausscheidungskämpfen im Berufssport, verhindern Tauchbäder für das betroffene Glied den oft üblichen Muskelkater.

Eismassage wird gerne angewendet im posttraumatischen Stadium, wenn der Sportler bereits wieder mit dem Training beginnt. Diese führt der Patient vor und nach dem Training selbständig aus mit Hilfe kleiner Eisblöcke oder Krümel in Stoff verpackt; Dauer 20—30 Minuten. Ebenso günstig wirken kalte Whirlpool-duschen von 20—30 Minuten.

Das Klappsche Kriechverfahren

9., überarbeitete und erweiterte Auflage

Von Prof. Dr. B. Klapp,

Facharzt für Chirurgie und Orthopädie, Marburg/L.
Unter Mitarbeit von

E. Biederbeck und I. Hess, Marburg/L.

Ca. 136 Seiten, 96 Abbildungen

«flexibles Taschenbuch» ca. DM 11.—

Neu in der 9. Auflage:

Der grösste Teil der Übungsbilder wurde erneuert, um die Besonderheiten dieser Methode noch deutlicher zu machen. Die Falttafel wurde ersetzt durch eine vergrösserte Wiedergabe der sogenannten Lageeinstellungen.

Aus Besprechungen früherer Auflagen:

Das klappsche Kriechverfahren bietet nach wie vor ausgezeichnete Möglichkeiten einer komplexen Behandlung aller Formen der Haltungsfehler und krankhaften Haltung, einschliesslich der Thoraxdeformitäten. Neben den Momenten der Dehnung, Mobilisation, Kräftigung und Stabilisation findet die Krankengymnastik reiche Anregung zur intensiveren Schulung von Koordination und Haltungsgefühl. Deshalb stellt das Buch weiterhin eine unersetzliche Hilfe für jede Krankengymnastik dar.

PROCEEDINGS des 7. Int. Kongresses von Montreal 1974

Bis 14 Tage nach Erhalt der Fachzeitung können Sie die Bestellung für sämtliche Vorträge des Montreal-Kongresses 1974 in Buchform aufgeben an:

Heinz Kihm, Ausland-Sekretariat
Hinterbergstrasse 108
8044 Zürich
Telefon (01) 47 03 25

Der Preis wird ca. Fr. 50.— plus Porto betragen. Diese Proceedings in englischer Sprache werden Ihnen einen sehr guten Einblick in den heutigen Stand der Physiotherapie erlauben und sicher werden einige Vorträge Ihr besonderes Interesse wecken.